



De Petrus meint es dee letzte Joahr net good mit de Noarrn, Madilde, des doa om Soinnlich noch so ville noach Reckersch gekomme senn on Räh on Wäind getrotzt hon, grenz schon on e klein Wonner. Dee hadde dee Sonn im Herze, Max, doa mog es Räh on stürm bee 's well.

Blut spenden

HÜNFELD. Für den Altkreis Fulda gibt es neue Blutspendetermine. Gespendet werden kann am Dienstag, 3. März, von 15.45 bis 19.45 Uhr im DRK-Haus in Hünfeld. Am Donnerstag, 5. März, von 15.45 bis 19.45 Uhr findet ein Blutspendetermin in der Mehrzweckhalle in Arzell statt. Im Bürgerhaus Hofaschenbach wird am Mittwoch, 11. März, von 18 bis 21 Uhr Blut gespendet. Am Montag, 16. März, von 18 bis 21 Uhr geht es in der Haunehalle in Burg-haun weiter und am Donnerstag, 26. März, von 17 bis 20 Uhr im DGH Michelsrombach.

ADAC wählt

HÜNFELD. Vorstandswahlen und die Jahresberichte stehen auf der Tagesordnung der nächsten Jahreshauptversammlung des Motorclubs Hünfeld e. V. im ADAC am Montag, 9. März, um 20 Uhr im ADAC Clubhaus im Stauter. Unter anderem soll der zweite Vorsitzende, der Kassenwart, der Jugendleiter, Beisitzer und die Delegierten für die Hauptversammlung gewählt werden.

Tennis mal anders

MACKENZELL. Der Tennisclub TC 88 Mackenzell lädt für Samstag, 7. März, ab 14 Uhr zum „Bosseln“ ins Vereinsheim ein. Anschließend ist Wintergrillen mit Glühwein und Lagerfeuer. Um Anmeldung wird bis zum Montag, 2. März, unter Telefon (0151) 42866092 gebeten.

Vorlesen

HÜNFELD. Im Hünfelder Jugend- und Familienzentrum in der Karl-Medler-Straße 19 finden donnerstags ab 5. März, um 16 Uhr Vorlesenachmittage für Kinder unter sechs Jahren statt. Weitere Informationen und Anmeldungen unter Telefon (06652) 967013, oder E-Mail v.peter@drk-huenfeld.de.

Versammlung

MACKENZELL. Die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Mackenzell e. V. findet am Freitag, 6. März, um 20 Uhr in der Gaststätte „Goldener Engel“ statt.

Neue Führung in Landerneau

Partnerschaftsverein plant für die kommenden Jahre

LANDERNEAU. Mit einem neuen Führungsteam plant das Comité de Jumelage in Hünfelds Partnerstadt Landerneau die Zukunft der 52-jährigen Städtepartnerschaft zwischen der bretonischen Stadt und Hünfeld. Neben dem Vorsitzenden Bürgermeister Patrick Lecer wird künftig Loic Bannier als Stellvertreter Verantwortung tragen.

Ihm zur Seite stehen Schriftführerin Francoise Abgrall, deren Stellvertreterin Julie Jacq, Schatzmeisterin Elisabeth Omnès und deren Stellvertreter Jean-Guillaume Traon. Zudem wurde ein Jugendbeirat gegründet, dem Pauline Bannier, Maelle Oudin und Julie Jacq angehören. Dem erweiterten Vorstand gehören der langjährige Vorsitzende Pierre Pouchous, Stadtrat Michel Riou, Anne-Marie Corre, Anthony Guilpain, Laurent Tanguy, Erwan Yvenou und Annika Haschke an, eine junge Deutsche, die im Hotelgewerbe in Landerneau arbeitet.

Zur Mitarbeit gewonnen werden konnte auch Claudia Mock, die Tochter des früheren Hünfelder Architekten und Pioniers der Partnerschaft Egon Mock, die mit ihrer Familie in der Nähe von Landerneau lebt. Zur Verabschiedung wurden die Verdienste von Pierre Pouchous gewürdigt, der mehr



Wollen der Städtepartnerschaft Hünfeld-Landerneau auf Landerneer Seite neue Dynamik verleihen (von links:) Stadtrat Michel Riou, der langjährige stellvertretende Vorsitzende Pierre Pouchous und der neue stellvertretende Vorsitzende Loic Bannier.

als zehn Jahre dem Comité de Jumelage vorstand. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Höhepunkte wie die Verleihung des Europapreises des Europarates an Landerneau und Hünfeld, ein bewegendes Treffen im Dezember 2016 in Olliviers-la-Boisselle, dem Ort, an dem im Ersten Weltkrieg fast das gesamte in Landerneau stationierte 19. Infanterieregiment durch einen deutschen Angriff vernichtet wurde, aber auch glückliche Momente wie die Feiern zum 50-jährigen Bestehen der Partnerschaft 2018.

Darauf verwies vor allem Stadtrat Michel Riou. Er erinnerte daran, dass in den zurückliegenden 40 Jahren

mehr als 550 offizielle Treffen zwischen Bürgergruppen und Vereinen beider Städte begangen worden seien. Darüber hinaus pflegten beide Städte seit 52 Jahren einen intensiven Austausch auf schulischer, sportlicher und kultureller Ebene.

Der neue stellvertretende Vorsitzende, Loic Bannier, ist in Hünfeld kein Unbekannter. Bereits als Vierjähriger unternahm er seine erste Reise in die Haunestadt, in der sein Vater bei den kulinarischen, französischen Wochen in der Waldgaststätte St. Hubertus Hünfeld die Hünfelder mit französischer Küche vertraut machte. Auch einen Teil seiner Ausbildung zum Koch absolvierte

Loic Bannier von 1989 bis 1993 in der Waldgaststätte St. Hubertus und erinnert sich gern daran, dass er die bewegenden Momente der Öffnung der innerdeutschen Grenze miterleben durfte. Der Ehrenvorsitzende des Hünfelder Partnerschaftsvereins, Pfarrer Eugen Kutzka, traute nicht nur Loic und Miriam Bannier, sondern wurde auch Taufpate für die beiden Kinder Pauline und Ronan.

Bannier gehörte bereits vor seiner Wahl der Delegation aus Landerneau an, die mit dem Hünfelder Partnerschaftsverein die Aktivitäten für 2020 und 2021 besprochen haben. So sind wieder Schüleraustauschprogram-

me des Wigbertgymnasiums und des Lycée d'Elorn, und Schülerbegegnungen der Konrad-Zuse-Schule im Rahmen von Schulpraktika am Lycée de l'Elorn geplant. Anfang April werden Gardegruppen aus Hünfeld den Carnaval de la Lune étoilée an den Ufern des Elorn in Landerneau besuchen. Außerdem nimmt ein Hünfelder U 11-Team an einem internationalen Fußballturnier in Dirinan teil.

Die Tonica aus Mackenzell ist zum 30-jährigen Vereinsjubiläums von Bagad Landerneau im Oktober in die Partnerstadt eingeladen, und in der dritten Oktoberwoche wird eine Reisegruppe des Comité de Jumelage aus Landerneau und die neu gewählten politischen Vertreter aus der Bretagne die Haunestadt besuchen.

Im November wollen die Handballvereine beider Städte einander besuchen und für Ende des Jahres ist eine Ausstellung Hünfelder Künstler in der Partnerstadt geplant.

Der Hünfelder Partnerschaftsverein konnte das Interesse von Marathon- und Nordic-Walking-Läufern entgegennehmen. Auch der Fußballverein von Landerneau will sich wieder stärker in die partnerschaftlichen Aktivitäten einbringen. Auf Hünfelder Seite haben das Kammerorchester und der Schwimmsportverein Interesse bekundet.

Wenn Piratenschiffe die Straßen erobern

Bunte Fastnachtsumzüge mit Tausenden Zuschauern in Hünfeld und Rückers

HÜNFELD/RÜCKERS. Farbenfrohe Fastnachtsumzüge haben sich am Sonntag durch Rückers und am Montag durch die Hünfelder Innenstadt geschlängelt. Ein paar Tröpfchen fielen vom Himmel, aber hauptsächlich regnete es Konfetti.

Rund 1400 Aktive, darunter 44 Fußgruppen, 26 Wagen und 2 Kapellen, verbreiten am Rosenmontag beste Stimmung in der Hünfelder Innenstadt. Den Start machte die Mackenzeller Karnevalsvereinigung mit ihrer Reise ins Weltall. Fetziges Musik und tolle Formationen gab es beim Musikzug Eiterfeld-Arzell zu bestaunen. In ein weiß-grünes Meer ver-



Der Malgeser Carnevalsverein eroberte mit einem Piratenschiff die Straßen in Rückers.

wandelten die Gardemädchen aus Großenbach die Innenstadt, gefolgt von „Dee welle Keeh“. Hilfe für den Rathausumbau gab es von den Heinzelmännchen

aus dem Richard-Wagner-Ring. Einen farbenfrohen Wagen hatte das THW Hünfeld: „Wo wird sind, ist vorne – volle Kraft voraus. Wir kennen uns mit Chaos aus.“

Die heimlichen Stars des Umzugs waren die Senioren aus dem Mediana St. Ulrich, die derzeit in der Vox-Sendung „Wir sind klein und ihr seid alt“ zu sehen sind. Nach Mexiko entführten die „Tanzmäuse“ aus Steinbach die Zuschauer. Für beste Stimmung sorgten die Burghauner Narren der Karnevalsabteilung vom TV 09 Burghaun. Die Junge Union Steinbach prangerte die Straßen der Gemeinde Burghaun an: „Loch an Loch! Mit Unkraut hält die Straße doch.“

Das Thema „Bienen“ hatte sich die Sargenzeller Dorfgemeinschaft zum Motto ge-



Beste Stimmung herrschte bei den Astronauten der Mackenzeller Karnevalsvereinigung.

nommen: „Ohne Blumen auf der Wiese, geht's der Biene richtig miese.“ Eine große Gruppe bildeten auch die Karnevalisten aus Michelsrombach. In weiß und blau erstrahlten die Straßen, als die Gardien und der Elferrat der HKG durch Hünfeld zogen. Beeindruckend war das große Piratenschiff, mit dem der Malgeser Carnevalsverein die Straßen eroberte.

Auch am Sonntag in Rückers herrschte beste Laune. Seit mehreren Wochen hatten sich die Rückerser Vereine auf den Faschingsumzug vorbereitet. Die Alten Herren des SV Concordia machten etwa auf das Fest „100 Jahre Sportverein Rückers“ aufmerksam. Gruppen aus Haselstein, Hünfeld, Mackenzell, Kirchhasel, Grüsselbach, Michelsrombach, Sargenzell, Gersfeld, Gro-

ßenbach, Marbach, Dietershan, Malges, Klausmarbach, Gruben, Nüst und Rothenkirchen sorgten für ein buntes Fastnachtstreiben.



Sargenzells Ortsvorsteherin Pia Biedenbach brachte die Sonne nach Hünfeld.



Rund 3000 Zuschauer verfolgten das närrische Treiben in der Hünfelder Innenstadt.